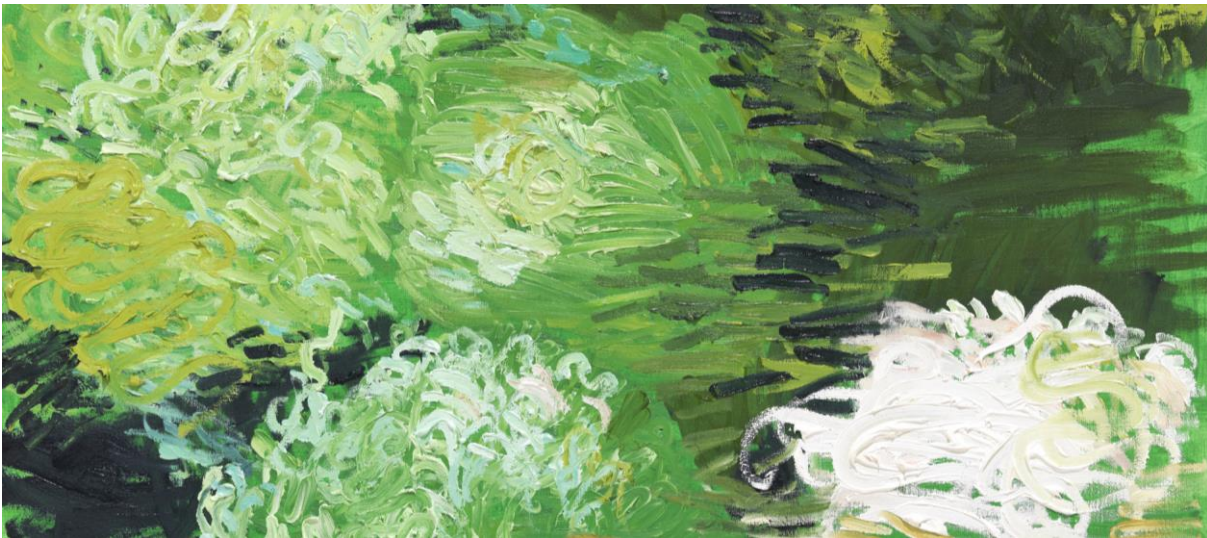


11. November 2013

## **Naturschön. Malerei von Ute Wöllmann.**

**Eine Galerieausstellung im Botanischen Museum Berlin-Dahlem**  
**28. November 2013 bis 23. Februar 2014**



„Botanische Elemente“ sind das Markenzeichen in der Malerei von Ute Wöllmann. Die Natur bietet ihr einen unermesslichen Motivschatz und Formenkanon. Die vegetativen Formen der Natur bieten Ute Wöllmann einen unermesslichen Motivschatz. Die Künstlerin arbeitet auf unterschiedlichen Papiermaterialien in „alla prima“ Technik mit Ölfarben und Aquarell. Ihr künstlerisches Interesse findet in Ingeborg Bachmanns Gedichten eine Entsprechung: Bachmanns Bildballung im Ausdruck sowie das eigentümliche Nebeneinander und Übereinander von Gegenständlichkeit und Abstraktion finden sich in Wöllmanns Werken wieder. Die sehr bildhafte, der Naturbeobachtung entlehnte Sprache Bachmanns inspiriert Wöllmann zu Werken wie „Ich hänge als Schnee von den Zweigen“ oder „Innen ist dein Fleisch melonenlicht“. Eine Auswahl ihrer Gemälde ist vom 28. November 2013 bis 23. Februar 2014 in der Galerie des Botanischen Museums Berlin-Dahlem zu sehen. Alle Exponate können erworben werden.

### **Alla prima mit Öl und Aquarell**

Ausgangspunkt von Wöllmanns Malerei ist die klassische Ölfarbe, die ihr die maximale Bandbreite von dünnen Lasurschichten zu pastosen Oberflächen bietet. Unterwegs oder bei eingeschränkten Arbeitsmöglichkeiten nutzt sie die Aquarelltechnik. Vielfach arbeitet Ute Wöllmann „alla prima“, das heißt sie trägt neue Farben und Schichten auf noch feuchte auf, so dass sich die Farben vermischen. Wöllmann kombiniert feine und aufwändige Zeichnungen mit der pastosen Ölfarbe. Sie überträgt die Techniken der dünnflüssigen Aquarellmalerei in das Ölbild, indem sie dünnflüssige Ölfarbe auf dicke Ölfarbe gießt. Die Malerin experimentiert mit unterschiedlichen Papieren, die sie von ihren Reisen mitgebracht hat. Dicke, handgeschöpfte Papiere aus Nepal, Blütenpapier aus

Madagaskar oder feine Chinapapiere nehmen als Materialträger direkten Einfluss auf ihre Arbeit.

### Schülerin von Georg Baselitz

Die 1962 in Ravensburg geborene Ute Wöllmann studierte Malerei an der Freien Kunstschule Stuttgart und bei Georg Baselitz an der Hochschule der Künste Berlin. Die Berliner Hochschule ernannte die Gewinnerin des Wettbewerbs ‚Von der Imagination zum Objekt‘ zur Meisterschülerin. Als freischaffende Künstlerin erhielt sie Stipendien der Volkswagen AG, des Kunstfördervereins Donnersbergkreis und der Aldegrevier-Gesellschaft. Mit der Künstlerinnengruppe GANGart realisierte Ute Wöllmann zwischen 1990 und 2000 mehrere Projekte und Ausstellungen. Die Malerin lehrte von 1992 bis 2004 Malerei und Zeichnung an der Freien Kunstschule Berlin bzw. der Freien Akademie für Kunst- und Projektstudium Berlin. Seit 2005 leitet sie die von ihr gegründete Akademie für Malerei Berlin. Außerdem ist sie Gründungsmitglied der 2010 gegründeten Produzentengalerie Root am Savignyplatz (Berlin).

### Naturschön. Malerei von Ute Wöllmann.

Galeriausstellung im Botanischen Museum Berlin-Dahlem

**Ort:** Botanisches Museum Berlin-Dahlem  
Königin-Luise-Str. 6-8, 14195 Berlin

**Dauer:** 28. November 2013 bis 23. Februar 2014, täglich von 10 bis 18 Uhr

**Eintritt:** Erwachsene 2,50 €, ermäßigt 1,50 €  
(beim Garteneintritt 6 €, erm. 3 € ist der Museumseintritt inklusive)

**Infos:** [www.bgbm.org/de/event/naturschoen-malerei-von-ute-woellmann](http://www.bgbm.org/de/event/naturschoen-malerei-von-ute-woellmann) - zur Ausstellung  
[www.utewoellmann.de/index.php?option=com\\_content&view=article&id=469&Itemid=138](http://www.utewoellmann.de/index.php?option=com_content&view=article&id=469&Itemid=138) – zur Künstlerin Ute Wöllmann  
[www.botanischer-garten-berlin.de](http://www.botanischer-garten-berlin.de) – zum Botanischen Garten und Botanischen Museum Berlin-Dahlem

### Pressekontakt:

Gesche Hohlstein, Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem, Freie Universität Berlin, Königin-Luise-Str. 6-8, 14195 Berlin  
Tel. 030 / 838 50134, E-Mail: [g.hohlstein@bgbm.org](mailto:g.hohlstein@bgbm.org)

Der Botanische Garten und das Botanische Museum Berlin-Dahlem ist eine botanische Sammlungs- und Forschungseinrichtung mit Bildungsauftrag. Die 1679 gegründete Einrichtung ist eine der größten und bedeutendsten ihrer Art weltweit. 22.000 Pflanzenarten werden kultiviert und umfangreiche Sammlungen dokumentieren die globale Pflanzenvielfalt. Schutz und nachhaltige Nutzung der Pflanzen sind zentrale Themen sowohl in der Forschung als auch in der Bildungsarbeit dieser Einrichtung. Forschungsschwerpunkte betreffen die Evolution und Biodiversität von astern- und nelkenartigen Blütenpflanzen sowie von Kieselalgen (*Asterales*, *Caryophyllales*, *Bacillariophyta*) und die Flora von Europa und des mediterranen Raumes sowie der Insel Kuba. International führend ist die Einrichtung im Bereich der Biodiversitätsinformatik.